

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 40

**Artikel:** Bericht von der Tessiner Hundekotfront : im Süden was Neues!  
**Autor:** Schnetzler, Hans H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-612724>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bericht von der Tessiner Hundekotfront  
**Im Süden was Neues!**

Hätte man mir jeweils in jenem Moment einen Unterschriftenbogen für die *Hundekot-Initiative* hingehalten, ich hätte sofort unterschrieben. Zweimal sogar. Das war, als ich zu Fuss das Natur-

Von Hans H. Schnetzler

waldsträsschen, unsere einzige Verbindung zur Aussenwelt, von unserem Lupo nach Trulla hinaufging und auf den letzten hundert Metern zu einem Slalom zwischen Dutzenden von Hundehäufchen ansetzen musste. Aber da gibt es eben auch noch vier Leute, die die gleiche Strecke morgens und abends in der Dämmerung, im Winter gar in der Dunkelheit zurücklegen müssen.

**Einladung an Hundehalter**

Und jemand aus dieser Gruppe muss nun die Nase, besser: wieder einmal die Schuhe voll gehabt haben; denn an einem Morgen hing am Strässchenrand ein handgemaltes Plakätchen, das auf italienisch die Hundehalter von Trulla einlud: «Lasst bitte eure Hunde nicht mitten auf den Weg sch.....! Danke!»

Dies blieb nicht ohne Folgen. Erstens hing am nächsten Tag darunter ein anderes, ein gezeichnetes Plakätchen, auf dem ein Hundehalter im Namen seiner Hunde schriftlich noch versprach: «Wir werden uns schnell-

stens ans WC gewöhnen!» Zweitens gab es plötzlich keine Häufchen mehr auf unserem Strässchen.

**Hundekot-Guerilla**

Ja, wieviel gescheiter ist es doch, miteinander zu reden (und zu schreiben und zu zeichnen), als gleich eine Volksinitiative zu starten. Das dachte ich, als ich gestern auf meinem ebenfalls am Strässchen gelegenen Holzplatz arbeitete. Wenn nur das ganze Land, die ganze Welt gar sich das, was zwischen Lupo und Trulla passierte, zum Vorbild nehmen würde. Wieviel Streit, Leid liesse sich ...

Da stand plötzlich die alte Nora mit einer schweren Hacke neben mir. «Diese verfluchten Hundebesitzer!» rief sie aus, «diese Schweinerei!» – «Gut, das war vorher, vor der Plakataktion; jetzt ist der Weg doch sauber»,

versuchte ich sie zu beruhigen.

«Der Weg schon! Aber jetzt schicken sie ihre Hunde einfach in mein am Strässchen gelegenes Land! Und damit sie dorthin gehen, werfen sie Steine hinein. In mein Land! Ich soll dann erstens die Steine wieder zusammenlesen und zweitens bald einmal meine Kastanien zwischen Hundedreck einsammeln gehen! Da, mit dieser Hacke bringe ich den ersten Hund um, den ich auf meinem Land antreffe!»

Was sollte ich der guten alten Nora raten? Hätte mein Italienisch ausgereicht, würde ich ihr vielleicht den Start einer Anti-Steinwurf-Volksinitiative empfohlen haben ... Auf die Fortsetzung dieser lokalen Hundekot-Guerilla kann man, *muss* man leider wohl gespannt sein. Und ich hatte uns hier, die von Trulla und Lupo, bereits als Vorbild für die ganze zivilisierte Welt gesehen!

**Die satirischen Kommentare zu den Informationen des Tages. Jede Woche im Nebelspalter.**



**Ja, ich bestelle ein Nebelspalter-Abonnement und erhalte die ersten vier Nummern gratis.**

Frau / Fr. / Herr  
 Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Beginn am \_\_\_\_\_  für mich selbst  als Geschenk für:

Frau / Fr. / Herr  
 Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

1 Jahr zu Fr. 88.–  ½ Jahr zu Fr. 48.–

Ich wünsche die Widmungskarte  
 an obenstehende Adresse  direkt an untenstehende Adresse

**Ich bin misstrauisch und möchte den Nebelspalter unverbindlich durch ein vierwöchiges, kostenloses Probeabonnement kennenlernen.**

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.

Ausschneiden und einsenden an:

Nebelspalter Verlag  
 9400 Rorschach